



Gastroonkologie

35 Rektumkarzinom: NAR-Score hilft bei Therapieentscheidungen // 36 Kolorektales Karzinom: Bluttest auf RAS-Mutationen scheint zuverlässig // 36 Neuer Standard in der Erstlinientherapie beim mCRC?

Rektumkarzinom: NAR-Score hilft bei Therapieentscheidungen

Ein neuer Score eignet sich als prognostischer Marker für das krankheitsfreie Überleben von Patienten mit Rektumkarzinom, die mit einer Radiochemotherapie behandelt werden.

Für das Ansprechen eines Rektumkarzinoms auf die Radiochemotherapie wären Surrogatparameter wünschenswert, um das potenzielle Ansprechen eines Tumors frühzeitig beurteilen zu können. In der CAO/ARO/AIO-04-Studie wurde die prognostische Bedeutung des NAR (neoadjuvant rectal)-Scores untersucht. Er umfasst eine gewichtete Kombination der cT-Kategorie vor der Radiochemotherapie sowie die ypT- und ypN-Kategorien nach der Radiochemotherapie. Eingeschlossen in die Phase-III-Studie waren 1.191 Patienten mit Rektumkarzinom, die mit Fluorouracil plus Oxaliplatin oder mit Fluorouracil allein während einer Radiochemotherapie behandelt wurden.

Nach einer medianen Beobachtungsdauer von 50 Monaten hatte die zusätzliche Gabe von Oxaliplatin zur Radiochemotherapie auf Fluorouracil-Basis das krankheitsfreie 3-Jahres-Überleben signifikant verbessert (75,9 vs. 71,3 %; $p = 0,034$) (Abb. 1). Sie führte darüber hinaus zu einem Shift zu niedrigeren NAR-Gruppen ($p = 0,034$) im Vergleich zur alleinigen Radiochemotherapie mit Fluorouracil. Das krankheitsfreie 3-Jahres-Überleben lag bei Patienten mit niedrigem NAR-Score bei 91,7 %, bei Patienten mit einem mittleren NAR-Score bei 81,8 % und bei Patienten mit hohem NAR-Score bei 58,1 % ($p < 0,001$). Damit erwies sich der NAR-Score als unabhängiger prognostischer Marker für das

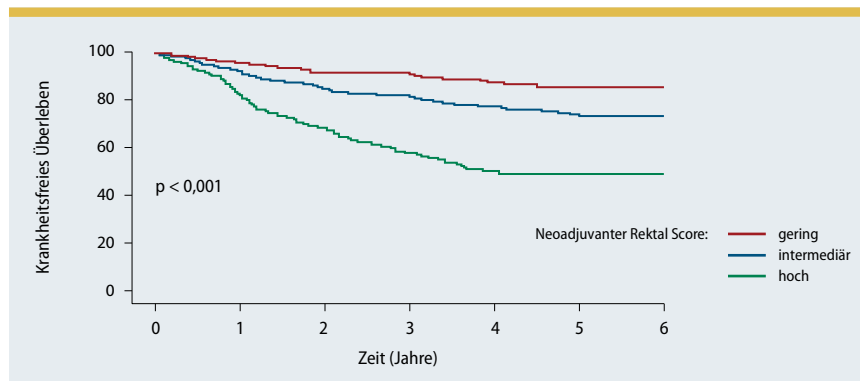


Abb. 1: Prognostische Bedeutung des NAR-Scores nach präoperativer Radiochemotherapie und Operation beim rektalen Karzinom hinsichtlich des krankheitsfreien Überlebens

Leben mit Darmkrebs

In Kooperation mit der Selbsthilfeorganisation Deutsche ILCO e.V. hat der Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums ein Faltblatt erstellt, das Informationen zu sozialrechtlichen Themen bietet. Der Flyer „Darmkrebs? Gut informiert bei sozialrechtlichen Fragen“ liefert Orientierung zu Fragen aus dem Alltag Betroffener. Außerdem nennt er wichtige Ansprechpartner, Anlaufstellen und Adressen und gibt praktische Tipps.

Abrufbar unter: <https://www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/iblatt/darmkrebs-gut-informiert.pdf>

krankheitsfreie Überleben (niedriger vs. hoher NAR-Score: Hazard Ratio [HR] 4,670; $p < 0,001$; niedriger vs. mittlerer NAR-Score: HR 1,971; $p = 0,001$). Der Therapieeffekt auf das krankheitsfreie Überleben wurde somit durch den NAR-Score erfasst.

Fazit: Der NAR-Score ist ein einfach anzuwendender primärer Studienendpunkt. Seine prognostische Bedeutung bzgl. des krankheitsfreien Überlebens konnte in einer großen randomisierten Phase-III-Studie bestätigt werden. Der NAR-Score könnte dabei helfen, bei Patienten mit Rektumkarzinom an das Ansprechen auf die Radiochemotherapie angepasste Therapieentscheidungen schneller treffen zu können. *Judith Neumaier*

Fokas E et al. Neoadjuvant rectal score as individual-level surrogate for disease-free survival in rectal cancer in the CAO/ARO/AIO-04 randomized phase III trial. *Ann Oncol.* 2018;29(7):1521-7